

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

**DOPPELHAUSHALT** **2015/2016**

Antrag zum Thema

**Ordnungs- u. Bürgerwesen/Städt. Fonds für Tierarztkosten - Erhöhung der Transferaufwendungen**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>				
▶ 125	▶ 3200				
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>					
▶ 12/1226 Städt. Fonds für Tierarztkosten					
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	30.000	30.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
<b>Sonstige Änderungen</b>					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

**Ordnungs-** u. Bürgerwesen/Städt. Fonds für Tierarztkosten - Erhöhung der Transferaufwendungen

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Städtischer Fonds für Tierarztkosten - Diverse Empfänger

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die derzeitig eingestellten Mittel von 60.000 €/Jahr sind, wie aus einer GRÜNEN Anfrage vom November 2014 hervorgeht, bei weitem nicht ausreichend, um dem Bedarf ehrenamtlicher Tierschutzorganisationen für Tierarztkosten, Kastrationen und die Unterbringung erkrankter und herrenloser Tiere zu decken.

Vereine, wie der Katzenschutzverein e.V. oder die Katzenhilfe e.V., die durch eine reine Spendenfinanzierung an ihre Grenzen stoßen, konnten in den vergangenen Jahren nur knapp 10 % ihrer Kosten über den Tierschutzfonds rückerstattet bekommen.

Eine Aufstockung ist daher dringend notwendig, um das wichtige ehrenamtliche Engagement zu unterstützen. Die Mittel des Fonds sind dabei ausschließlich zur finanziellen Entlastung ehrenamtlicher Tierschutzarbeit vorgesehen und dienen nicht der Finanzierung städtischer Pflichtausgaben.

---

Unterzeichnet von:

Bettina Lisbach und GRÜNEN-Fraktion